

4.757 **Siebenten-Tags- Adventisten in der Schweiz**

Die Mitgliederentwicklung verlaufe in allen Landesteilen tendenziell gleichmäßig, sagte Herbert Bodenmann, Mediensprecher der Adventisten. In der Deutschschweiz hat demnach die Mitgliederzahl Ende 2018 um sieben Personen abgenommen, in der Romandie und im Tessin sei hingegen ein Wachstum um zwei Personen zu verzeichnen. Die Mitgliederzahlen könnten gehalten werden, weil neben jenen Personen, die sich durch die Glaubensstufe der Kirche angeschlossen hätten (Bekehrungswachstum) mehr Adventisten aus dem Ausland in die Schweiz zugewandert seien (Transferwachstum) als jene, die ins Ausland migriert (85), gestorben (51) oder aus der Kirche ausgetreten (52) seien.

Kinder und ungetaufte Jugendliche werden nicht als Mitglieder gezählt

Einige hundert Kinder bis 16 Jahre, die in adventistischen Familien in der Schweiz aufwachsen und am kirchlichen Leben teilnehmen, seien laut Mediensprecher nicht in der Mitgliederzahl enthalten. Die protestantische Freikirche taufe keine Kinder und zähle sie deshalb ebenso wenig wie ungetaufte Jugendliche als Mitglieder.

Die Mitgliederzahlen von Bekenntniskirchen, deren Mitglied man nur durch freiwilligen Beitritt in entscheidungsfähigem Alter wird, mit Mitgliedszahlen von Volkskirchen, die Säuglinge taufen und sie als Mitglieder zählen, seien schlecht vergleichbar, so Bodenmann.

Schweizer Adventisten sind als Verein organisiert

Die Schweizer Adventisten sind nach dem Vereinsrecht organisiert und teilen sich in zwei Kirchenregionen: die *Deutschschweizerische Vereinigung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten* (DSV), mit Sitz in Zürich und die

Fédération des Eglises Adventistes du 7e jour de la Suisse romande et du Tessin (FSRT), mit Sitz in Renens/VD. Beide Verwaltungsregionen bilden gemeinsam die Schweizer Kirchenleitung, die *Schweizer Union*, mit Sitz in Zürich.

Adventistische Institutionen und Werke in den Sprachregionen

Die Adventisten in der Schweiz führen die *Privatschule A bis Z* in Zürich, zwei Jugendhäuser, in St. Stephan/BE und Les Diablerets/VD, drei Alters- und Pflegeheime in Krattigen/BE, Oron-la-Ville und Epalinges bei Lausanne, den *Advent-Verlag* in Krattigen/BE sowie eine Versandstelle für französische Bücher in Renens/VD. Im Weiteren unterhalten sie das *Hope Bibelstudien-Institut (HBI)* und das *Religionspädagogische Institut (RPI)* in Zürich sowie das *Institut d'Etude de la Bible par Correspondance (IEBC)* in Renens. In Gland/VD befindet sich die Klinik *La Lignière*, die auf Rehabilitation bei Herz-Kreislaufkrankungen, neurologischen, orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen sowie auf Nachbehandlung bei Krebs spezialisiert ist.

Gesamtschweizerische Institutionen der Adventisten

Zu den gesamtschweizerischen Werken zählt die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe *ADRA Schweiz* mit Sitz in Zürich, ein ZEW0-zertifiziertes Partnerhilfswerk der Glückskette. Das Hilfswerk ist in der Schweiz mit rund 30 Ortsgruppen im sozialen Bereich tätig und im Ausland mit Katastrophen- und Entwicklungshilfeprojekten. Der *Adventistische Pressedienst APD Schweiz*, Basel, richtet seine Dienste vor allem an säkulare und kirchliche Medien. Die Schweizerische *Liga Leben und Gesundheit (LLG)*, Zürich, bietet mit ihren Seminaren in rund 40 Ortsgruppen ganzheitliche Gesundheitsförderung an: körperlich, seelisch, spirituell und sozial.

Ökumenische Kontakte

Die Adventisten sind Mitglied der *Schweizerischen Bibelgesellschaft (SB)* und haben den Gaststatus in der *Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK-*

CH). In drei kantonalen Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen sind sie Mitglieder und in drei weiteren haben sie den Gaststatus.

Webseite der Adventisten in der Deutschschweiz:
www.adventisten.ch

Webseite der Adventisten in der Romandie und im Tessin:
www.adventiste.ch